

## **Schüleraustausch in Ducey**

In diesem Jahr nahmen 28 Schüler\*innen der Klassen 8ac und 9acd am Frankreichaustausch mit Ducey teil. Begleitet wurden wir von Frau Kindermann-Lounifi und Frau Rübsteck.

Die Reise begann am 13. März frühmorgens beim Waldstadion in Laichingen. Nach einer langen Fahrt kamen wir gegen 19.45 Uhr aufgeregt und gespannt auf das, was kommt, in Ducey an.

Nachdem die erste Nacht in den Gastfamilien gut überstanden war, ging es am Donnerstagmorgen in die Schule. Dabei fiel uns sofort auf, dass der Unterricht dort eine Stunde später beginnt als in Deutschland. Nachdem die Schulleiterin uns begrüßt hatte, besuchten wir in Kleingruppen verschiedene französische Klassen, um einen Einblick in den französischen Unterricht zu bekommen.

Am Nachmittag erkundeten wir bei einer kleinen Stadtführung Ducey und besichtigten das Schloss. Am Freitag unternahmen wir gemeinsam mit unseren französischen Corres einen Ausflug nach Rennes, wo wir das Musée des beaux-arts besuchten und die Stadt erkundeten.

Das Wochenende verbrachten wir in den Gastfamilien und unternahmen verschiedene Ausflüge, unter anderem nach Granville oder wir gingen bowlen.

Die folgenden Tage waren vollgepackt mit aufregenden Aktivitäten wie zum Beispiel Strandsegeln, einem lustigen Sportprogramm mit Klettern und Federball spielen, einem Besuch in Saint Malo sowie einem kurzen Stopp auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Huisnes. Auch der Besuch des Markts in Saint Hilaire war ein Highlight, bei dem einige von uns lokale Spezialitäten wie "Crevettes" probierten. Am letzten Tag fuhren wir zum Mont-Saint-Michel. Nach einer lustigen Wattwanderung, wir durften den Treibsand ausprobieren, blieb noch genügend Zeit für uns, den Mont zu besichtigen.

Wir hatten nicht nur interessante Führungen und Besichtigungen, sondern auch genügend Freizeit, um Souvenirs zu kaufen und die schöne Umgebung zu erkunden. Das Wetter war meistens traumhaft und wir genossen jede Minute unseres Aufenthalts in Frankreich.

Am Freitag, 22. März, traten wir leider um 7.45 Uhr die Heimreise an. Nach einem kurzen Stopp in Paris am Eiffelturm kamen wir gegen 22.30 Uhr in Laichingen an. Es waren wunderschöne, erlebnisreiche zehn Tage und wir freuten uns sehr auf den Besuch unserer französischen Corres in Laichingen.



### **Schüleraustausch in Saint-Hilaire-du-Harcouët**

In diesem Jahr nahmen 18 Schüler\*innen der Klassen 8 am Frankreichtausch mit St. Hilaire teil. Begleitet wurden wir von Frau Mathes und Frau Ruff.

Für Schüler\*innen der Schwäbischen Alb bedeuten zehn Tage in der Normandie eine neue Erfahrung, angefangen beim Kennenlernen der Gastfamilien, in denen überwiegend eine Fremdsprache gesprochen wird, bis hin zu einer völlig anderen Landschaft in der Nähe der Atlantikküste. Am ersten Tag besuchten wir die Schule, saßen im Unterricht, aßen in der Schulkantine und erkundeten die Stadt. Der zweite Tag führte uns nach Cancale zum Probieren von Austern und zum ersten Höhepunkt der Woche – dem Strandsegeln. Hier teilten wir uns gemeinsam mit unseren jeweiligen Gastgebern ein Fahrzeug und lernten dabei die Austauschpartner besser kennen. Dies bereitete uns gut auf das anstehende Wochenende in den Gastfamilien vor. Viele von uns fuhren nach St. Malo und trafen sich beim Bowling wieder.

In den nächsten Tagen folgten Aktivitäten wie ein Vormittag in einer Kletterhalle, das Herstellen von Tonschüsseln in einem ehemaligen Töpferdorf und eine Tour durchs Watt rund um den völlig im Nebel versunkenen Mont-Saint-Michel. Wir besichtigten aber auch die Umgebung, waren in Caen in der Männerabtei und im Mémorial, einem Museum zur Landung der Alliierten 1944, und in der Abtei auf dem Mont-Saint-Michel. Bei der gemeinsamen Party festigten sich die ersten Freundschaften. Zum Glück wussten wir, dass die Franzosen bald nach Laichingen kommen würden, so dass uns in Frankreich das Abschiednehmen nicht allzu schwer fiel.









## **Schüleraustausch in Laichingen**

Groß war die Freude über ein Wiedersehen der französischen Freunde am 10. April, als sie am Abend in Laichingen ankamen.

Unsere französischen Gäste erlebten zehn spannende Tage mit einem abwechslungsreichen Programm. Am ersten Tag wurden sie bei einem Empfang im Alten Rathaus von Bürgermeister Klaus Kaufmann begrüßt. Es folgte eine Stadtrallye durch Laichingen, um die Partnerstadt genauer kennenzulernen. Am Freitag stand ein Ausflug nach München mit dem Besuch des Deutschen Museums auf dem Programm. Bei einer Stadterkundung in Kleingruppen konnten viele schöne Erinnerungsfotos mit den französischen Austauschpartner\*innen gemacht werden.

Das Wochenende wurde individuell von den Gastfamilien gestaltet.

In den verbleibenden Tagen standen ein kleines Projekt zu typisch schwäbischen Gerichten, ein Besuch des Museums der Illusionen in Stuttgart und als Highlight die Herstellung der eigenen Schokoladensorte bei Ritter Sport in Waldenbuch auf dem Programm. Natürlich durfte auch eine Stadtführung in Ulm nicht fehlen, bei der Frau Schur-Neugebauer den französischen Gästen die schönsten Ecken der Stadt zeigte. Beim Besuch des Unterrichts konnten die Franzosen einen Einblick in unser Schulleben gewinnen. Der Besuch des Kletterwaldes konnte wetterbedingt leider nicht stattfinden, dafür hatten die Gäste bei einer Tour durch die Tiefenhöhle die Möglichkeit, atemberaubende Einblicke in den geologischen Aufbau der Kalksteine des Weißen Jura zu gewinnen. Beim Abschiedsfest, welches der „Verein der Eltern und Freunde des ASG“ wieder organisierte, wurde gemeinsam gegessen, getanzt und gelacht.

Viel zu schnell waren die zehn Tage vorbei und der Abschied war entsprechend tränenreich. Doch einige Schüler\*innen begannen sofort ein Wiedersehen mit den französischen Freunden zu planen. Insofern war der Austausch ein voller Erfolg, ganz im Sinne von „Vive l'amitié franco-allemande“.

